

Mit hoher Obrigkeitlicher Bewilligung

wird

J o h a n n G l o y,

Heute, Sonnabend den 17. März 1832,

im **Stadt-Theater,**

ein großes

Vocal- und Instrumental-
CONCIERT

nach folgender Eintheilung zu geben,
die Ehre haben.

Erste Abtheilung.

- Ouvertüre zur Oper: „Die Felsenmühle,“ von Reissiger.
1. Arie von Paer, gesungen von J. Gloy.
 2. Variations de bravoure für's Pianoforte, von Henry Herz, vorgetragen von Moritz Lee, Schüler von Jacob Schmitt.
 3. Große Scene und Arie aus der Oper: „Der Alpenjäger,“ von Cobelly-Zadich, gesungen von Madame Cornet.
 4. „Das große Loos,“ Gedicht von Langbein, gesprochen von Demoiselle Sutorius.
 5. Divertissement für's Fagott, von Jacoby, vorgetragen von Herrn Carl Wollrabe.
 6. „Nichts,“ ein humoristisches Gedicht, von J. Falck und C. Lebrün, gesprochen von J. Gloy.
 7. Große Scene und Arie, von Winter, mit Chor, gesungen von Herrn Woltereck.

Zweite Abtheilung.

- Erster Satz der Symphonie aus Es, von Mozart.
1. „Fischerlied,“ Gedicht von J. G. von Salis, in Musik gesetzt für eine Tenor-Solostimme, Chor und vollständiges Orchester, von J. Panny, gesungen von Herrn Cornet und dem sämtlichen Chor-Personale.
 2. „Lehren einer siebenjährigen Großmutter,“ ein Scherz, gesprochen von Demoiselle Le Gaye.
 3. Freie Phantasie für's Pianoforte, vorgetragen von dem Virtuosen Jacob Schmitt.
 4. „Die letzten Zehn des vierten Regiments, bei ihrem Uebergange über die preussische Gränze,“ militairisches Lied, gedichtet von Rosen, in Musik gesetzt von C. Krebs, gesungen von J. Gloy.
 5. Terzett aus der Oper: „Falkner's Braut,“ von Marschner, gesungen von Madame Cornet und den Herren Woltereck und Reithmeyer.
 6. Großes Duett, aus der Oper: „Die Kreuzritter,“ von Meyer-Beer, gesungen von Madame Hesse und Herrn Albert.

Zum Beschlus:

Hans Kuddelmuddel als Wegwieser in Hamburg,
ein Schwank in plattdeutscher Mund-Art, von J. Gloy, vorgetragen von demselben.

Logen und Sperrsitze sind bei dem Cassirer im Theater-Bureau, Vormittags von
10 bis 1 Uhr und Abends an der Casse zu haben.

Anfang, Ordnung und Preise wie beim Schauspiel.